

vom Stein der Weisen, „ist nicht bloß auf dem Berge Almund, sondern auch noch in andern Gegenden Persiens zu finden, denn sie wird noch zu vielen andern Dingen gebraucht. Wir wollen gleich sehen, ob dem so sey. Sendet auf den Markt und laßt darnach fragen!“ Und in der That kamen die Diener gar bald mit einer zu sehr mäßigem Preise gekauften Erde zurück. Als der Tiegel nun mit Allem ins Feuer eingesezt war, ging der Prozeß vor sich, und — lauterer Gold lag zulezt auf dem Boden. Der reiche Perser war außer sich vor Freuden. Es wurde ein neuer Prozeß gemacht, und gleiches Ergebnis war die Folge davon. Jetzt gab er dem Goldmacher die versprochene Summe, 2000 Tomans (25000 Thaler), und ging nun allein ans Werk. Jedoch siehe da: die Krämer, welche die Erde von Baduhs verkauft hatten, waren zur Stadt

hinaus. Nun, man kann sie ja aus andern Städten beziehen, tröstete er sich, und schrieb nach Schiras, nach Ispahan, nach Teheran, nach Tauris, nach allen Orten, wo er Freunde hatte, so viel von dieser Erde zu kaufen, als auf dem Markte sey. Aber aus Schiras und Ispahan, Teheran und Tauris und allen Orten kam Brief auf Brief und meldete, daß kein Mensch je von der Rhät el Baduhs oder Baduhserde habe reden hören. Jetzt ging dem Betrogenen der Tag auf. Er forschte nach. Bald erfuhr er, daß die Erdevorkäufer mit dem Goldmacher einverstanden gewesen wären. Der Letztere hatte in ihre Kugeln 30 bis 40 Goldstücke gemischt, und sie angewiesen, auf Alle zu achten, welche — Rhät el Baduhs kaufen wollten. In Bagdad lachte der Goldmacher und in Hamadan lachte Jedermann über den betrogenen Geizhals.

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 13. Juni:

P f e f f e r R ö s e l,

oder:

Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, großes romantisches Schauspiel in fünf Aufzügen, nach einer Erzählung von Charlotte Birch-Pfeiffer.

P e r s o n e n:

Adolph von Nassau, Kaiser von Deutschland	Herr Bunte.
Amalgundis, seine Nichte	Dlle Sohm.
Ritter Günther von Nollingen	Herr Walcker.
Schelm vom Berge	— Rabehl.
Meister Alessandro, des Kaisers Arzt und Astrolog	— Mayer.
Gerhard v. Praunheim, Stadtschultheiß zu Frankfurt a. M.	— Köhler.
Jutta, seine Tochter	Dlle. Wüst, v. Kelters.
Junker Friedmann v. Sonnenberg	Herr Bolzmann.
Ein Ritter	— Bollert.
Antonio Bandini, ein lombardischer Falkenhändler	— Rott.
Daniel Auffenthaler, Silberarbeiter aus Augsburg	— Fischer.

Beata, seine Frau	Mad. Schüg.
Pfeffer Rösel, Lebkuchenhändlerin aus Nürnberg	Dlle. Wagner.
Giglio, Bandinis Diener	Herr Fischer jun.
Ralph Strichauer, Nollingens Wappenmeister	— Riese.
Geheimschreiber des Kaisers	— Pögnert.
Marshall des Kaisers	— Zimmermann.
Narr des Kaisers	— Wiedemann.
Narr beim Mummenschanz	— Koch.
Erster } Schauspieler	— Saalbach.
Zweiter }	— Krause.
Ein kaiserlicher Leibdiener	— Krebs.
Ein kaiserlicher Trabant	— Monst.
Ein Thorwart	— Linke.
Ein Grieche	— Ludwig.

Voll. Ritter und Damen beim Bankett. Kaiserliche und Stadt-Trabanten. Wappen-Herolde. Kaufleute auf der Messe. Bürger und Bürgerinnen. Zwerge. Narren. Maskirte Kinder. Schauspieler beim Mummenschanz.

Die neuen Decorationen sind vom königl. Theatermaler Hrn. Schwarz gemalt.

Anfang um 6 Uhr. Ende $\frac{1}{4}$ auf 9 Uhr.